

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss
Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 67 (1994)

Heft: 1-2

Buchbesprechung: Buch-Besprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BENZ, G. & ZUBER, M. 1993: Die wichtigsten Forstinsekten der Schweiz (und des angrenzenden Auslandes). vdf Verlag der Fachvereine, Zürich. 118 S., 382 Abb. ISBN 3-7281-2053-7, Preis Fr. 28.--.

Dieses Büchlein gibt erstmals eine Übersicht über Insekten in der Schweiz, welche im genutzten Wald eine gewisse ökonomische Bedeutung haben. Diese werden als "potentielle Schädlinge" bezeichnet.

In der Einleitung gehen die Autoren auf die Stellung und das Umfeld der Schädlinge im Wald ein und erläutern kurz die Bedeutung der Insekten im Ökosystem Wald und seiner Dynamik. Die Forstentomologie hat zum Ziel, "den Wald vor Schäden durch Insekten zu schützen". Sie behandelt somit nur einen Teil der Waldinsekten. Betont wird das prophylaktische Potential des Forstschutzes bezüglich Waldbau (standortgerechte Baumarten), Pflegemassnahmen, sauberer Wirtschaft, richtiger Holzlagerung oder resistenter Sorten, während therapeutische Massnahmen nur in Notfällen zu ergreifen sind (Bemerkung: Das "Forstgesetz" heisst jetzt Waldgesetz und lässt Ausnahmen vom grundsätzlichen Anwendungsverbot von Pestiziden im Wald zu).

Anschliessend wird eine Übersicht über die Systematik der Arthropoden und die wichtigsten Spinnen- und Insektenfamilien gegeben. Ein spezielles Kapitel ist den Borkenkäfern, deren Biologie und ökologischen Bedeutung, sowie einigen ihrer Antagonisten gewidmet (warum wird als Beispiel gerade eine in der Schweiz seltene Kamelhalsfliegenart aufgeführt?). Die Ausführungen werden ergänzt durch Schlüssel zu den wichtigsten Borkenkäferarten und deren Brutbildern. Ärgerlich ist, dass in der Übersicht über die drei Unterfamilien der Borkenkäfer für die Ipinae eine falsche Zeichnung eingesetzt wurde.

Der Hauptteil dieser Publikation umfasst Kurzbeschreibungen der wichtigsten Phytophagen und einiger Antagonisten, unterteilt nach Wirtsbäumen (leider unvollständig, z.B. ohne Bergahorn und die im Tessin wichtige Kastanie), deren Alter (Keimling, Jungwuchs, Bestand) und den Insektenordnungen. Für eine bessere Übersicht wäre ein etwas detaillierteres Inhaltsverzeichnis nützlich gewesen. Für jede Art werden der lateinische, deutsche und französische Name angegeben, die Wirtsarten, sowie eine kurze Zusammenfassung einiger morphologischen Merkmale, der Biologie und des verursachten Schadens. Fast jede Beschreibung ist mit einer Zeichnung illustriert. Die getroffene Auswahl umfasst mit wenigen Ausnahmen (z.B. *Ernobius*, *Xylosandrus*, *Yponomeuta*) die wichtigsten Insektenarten, deren Frass- und Saugspuren man mehr oder minder häufig im Wald begegnet. Allerdings haben lange nicht alle Arten den Status eines potentiellen Schädlings.

Diese Publikation will sicher kein Bestimmungsbuch sein, dazu wären die Zeichnungen speziell der Borkenkäfer zu wenig klar. Als prägnantes, handliches Nachschlagewerk mit stichwortartiger Zusammenfassung der wesentlichen Merkmale der wichtigsten "Forstinsekten" leistet es jedoch gute Dienste sowohl für die Forstleute in der Ausbildung und in der Praxis als auch für alle andern an Waldinsekten interessierten Personen.

Dr. B. WERMELINGER, Eid. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft, 8903 Birmensdorf